



## NIEDERSCHRIFT

über die 4. öffentliche Gemeinderatssitzung  
am Dienstag, den 2. Juni 2020, um 19.30 Uhr,  
im Josef-Moosbrugger-Saal, Pfarrzentrum Weer

**Beginn:** 19.40 Uhr

**Ende:** 21.55 Uhr

**Anwesende Gemeinderäte:** BGM Markus Zijerveld, BGM-Stv. Klaus Mark, GV Hans Haim, GV Josef Oblasser, GV Maria-Luise Reichholf, Helmut Jäger, Andreas Sparber, Gerda Sturm, Thomas Harb, René Schrettl, Andrea Partl, Ersatz-GR Rudolf Unterlechner (für GR Hannes Tusch), Ersatz-GR Marco Waidacher (ab 19:45 Uhr, für GR Thomas Unterlechner)

**Entschuldigt:** GR Hannes Tusch, GR Thomas Unterlechner

**Protokollführung:** Amtsleiter Josef Haim

### 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende BGM Markus Zijerveld eröffnet die GR-Sitzung, begrüßt die anwesenden Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er verweist auf die notwendigen Schutzmaßnahmen aufgrund der COVID-19-Lockerungsverordnung. Im Anschluss erkundigt er sich bei den Gemeinderäten, ob es Anträge/Anmerkungen zur heutigen Tagesordnung gibt.

Anschließend beantragt er die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes:

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass der TO-Punkt „Beschlussfassung bezüglich Abschluss Dienstbarkeitsvertrag sowie Tausch-Optionsvertrag mit Helmut Knapp, ausgearbeitet von Notar Reitter“ als **Punkt 10** vor „Allfälliges“ in die Tagesordnung vom 02.06.2020 aufgenommen wird.

Beschlussfassung: einstimmig

### 2. Bericht des Bürgermeisters und der Arbeitsgruppen „Gemeindehaus“ und „Dorfplätze“

#### a) Erneute Strafanzeige gegen den Bürgermeister (Bauverfahren „Erler“)

Unmittelbar nach der Einstellung des Strafverfahrens „Verwaltungsabgaben Baubescheid“ ist eine weitere Anzeige wegen Amtsmissbrauch gegen den Bürgermeister im Umfang von 94 Seiten (!) betreffend das Bauvorhaben „Erler“ eingelangt. RA Ludwig ist wieder mit der Ausarbeitung einer Gegendarstellung beauftragt.

GR Gerda Sturm drängt erneut darauf, dass solche Anzeigen an die Öffentlichkeit gelangen (zB Beitrag in Gemeindezeitung), ebenso würde sie die angefallenen Kosten für die Gemeinde darin offenlegen.

Der BGM wiederholt, dass Grundrechte der BürgerInnen nicht beschränkt werden dürfen, daher wickle man jede einzelne Anzeige in einem ordentlichen Verfahren ab – unabhängig vom enormen Zeit- und Kostenaufwand aller involvierten Personen und Behörden.

#### **b) Gemeindehaus**

Das Neubauprojekt „Gemeindehaus“ befindet sich derzeit in der Verhandlungsphase, innerhalb des nächsten Monats erfolge die Auftragserteilung.

#### **c) Wasserprojekt Kolsassberg (Transportleitung)**

Er verkündet, dass die neue Transportleitung auf einem Großteil ihrer Länge fertig gestellt und projektgemäß errichtet wurde. Erneut bedankt er sich bei GV Hans Haim und den ausführenden Firmen für den tollen Arbeitsfortschritt und erwähnt noch einmal das gute Verhältnis mit den Anrainern und betroffenen Grundeigentümern am Kolsassberg.

#### **d) Dorfplätze**

Im Vergleich zu den (unterirdischen) „Wasserleitungsprojekten“ wird die Gestaltung der Plätze durchaus von der Bevölkerung wahrgenommen. Die bewusste Veränderung im Dorf ist überall sichtbar, dafür erhält er sehr viel positives Feedback. Der BGM möchte deutlich klarstellen, dass sämtliche Entscheidungen bei den Dorfplätzen nie von ihm oder seinem Stellvertreter Klaus Mark alleine, sondern von allen gemeinsam getragen und getroffen werden: Mitarbeitern der Amtsstube, die Arbeitsgruppe und der Gemeinderat. Alle arbeiten eng zusammen, die Richtung sei klar. Auch AL Josef Haim erwähnt, dass ohne die Unterstützung der Arbeitsgruppe die Abwicklung dieses Großprojektes nicht bewältigbar sei. Der BGM bedankt sich bei allen und ist überzeugt, dass am Ende etwas Schönes auf den Plätzen entsteht.

#### **e) Übersiedelung Gemeindeamt in den Josef-Moosbrugger-Saal**

GR Andreas Sparber teilt mit, dass ab Donnerstag, 18.06.2020 der Gemeindeamtsbetrieb im Pfarrzentrum aufgenommen wird, die Tage davor werden für den Umzug genützt.

#### **f) Abbruch Gemeindehaus**

Da der konkrete Baustart-Termin für das neue Gemeindehaus noch nicht feststeht, kann auch der Abbruch-Termin noch nicht genannt werden.

#### **g) Sgraffito Gemeindehaus**

BGM Markus Zijerveld berichtet, dass Restaurator Harald Köll mit der Abnahme von 2 Würfeln (Weerer Wappen bzw. Tiroler Wappen mit Blumenwiese) beauftragt wurde.

### **3. Bericht über die Kassaprüfung vom 20.05.2020**

BGM Markus Zijerveld übergibt das Wort an die Obfrau des Prüfungsausschusses, GV Maria-Luise Reichholf. Diese berichtet über die durchgeführte Kassaprüfung, bei der es keinen Grund für Beanstandungen gab. Sie bedankt sich bei den Kassaprüfern und den Mitarbeitern im Gemeindeamt und erwähnt noch einmal, dass Weer derzeit schuldenfrei ist.

Der BGM schießt sich dem Dank an. Aufgrund einer genauen Rechnungsprüfung tragen AL Josef Haim und Ursula Schöser (Buchhaltung) sehr viel zum positiven Kassastand bei.

### **4. Beschlussfassung bezüglich Freistellungserklärung Weiderecht auf Gp. 225/1, KG Weerberg**

BGM Markus Zijerveld erklärt dem Gemeinderat die Lage des Grundstücks am Beamer. Bei der lastenfreien Abschreibung handelt es sich um einen Verzicht der Dienstbarkeit der Weide aus dem Jahr 1853, die Gemeinde Weer würde dieses Recht unentgeltlich lt. mündlicher gegenseitiger Vereinbarung mit der Gemeinde Weerberg für die Gp. 225/1, EZ 90042, KG Weerberg, im Ausmaß von 693 m<sup>2</sup> abtreten.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Löschung der Dienstbarkeit der Weide auf Gp. 225/1 (C-LNr. 1a in EZ 90042, KG 87013 Weerberg) im Ausmaß von 693 m<sup>2</sup>.

Beschlussfassung: einstimmig

## 5. Bericht über die Neuplanung des Busverkehrs von und nach Innsbruck

BGM Markus Zijerveld teilt mit, dass der Verkehrsverbund Tirol (VVT) einen neuen Fahrplan ausarbeitet und erklärt den Projektverlauf seit Oktober 2019. Sodann übergibt er das Wort an BGM-Stv. Klaus Mark, der beim letzten Treffen stellvertretend für die Gemeinde Weer anwesend war und bedankt sich gleichzeitig für seinen Einsatz.

Anhand einer PowerPoint präsentiert der BGM-Stv. dem Gemeinderat die möglichen Varianten und die Umsetzung des Konzepts im Dezember 2022. Bereits fixiert wurde, dass künftig der Bus nicht durch die Dorfstraße in Weer (bzw. Rettenbergstraße in Kolsass) fährt, sondern wie bisher entlang der B 171. Ebenso soll der Standort „Bahnhof Rum“ als Umstiegsmöglichkeit forciert werden.

GV Maria-Luise bemängelt die Unübersichtlichkeit am Bussteig D am Hauptbahnhof in Innsbruck. BGM-Stv. Klaus Mark bittet, solche Anregungen direkt an den VVT zu richten.

## 6. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Asphaltierung Feldwege

BGM Markus Zijerveld deutet auf die nicht im Budget 2020 vorgesehene Position „Asphaltierung Feldwege“ hin, dennoch schlägt er aufgrund des notwendigen Sanierungsbedarfs vor, heuer €50.000,00 zu investieren. Als Finanzierung würde er die ebenfalls nicht budgetierten € 60.000,00 Förderung vom Land Tirol verwenden, die bereits im Frühjahr ausbezahlt wurde. Ihm seien die Feldwege als öffentliche Wege sehr wichtig, diese werden nicht nur von Bauern, sondern auch von sehr vielen Spaziergänger und Radfahrer benützt.

BGM-Stv. Klaus Mark bestärkt die Argumentation und verweist auf den vor Jahren gefassten Vorschlag, jährlich kleinere Wegabschnitte zu sanieren. Er sieht € 50.000,00 als fairen Betrag und erinnert, dass im Falle eines schlechten Unterbaus oder bei Umlegung von Infrastrukturleitungen wesentlich mehr Geld investiert werden müsste.

GV Maria-Luise Reichholf weiß, dass vor einigen Jahren mehr Geld in die Feldwegasphaltierung floss als geplant bzw. budgetiert war. Dennoch hat es damals der Gemeinderat sinnvoll erachtet und auch bei der Baustelle am Lenzeler Bichl habe man eine Kostenüberschreitung letztendlich toleriert. Trotzdem sei bei den Gemeindestraßen im Dorf genügend Sanierungsbedarf und daher plädiert sie, das Geld dort einzusetzen. Zudem würde sie sich bei den vielen laufenden Projekten (Gestaltung Dorfplätze) einen Budgetpolster wünschen und verweist noch einmal auf die Nichtberücksichtigung dieser Position im heurigen Budget.

GV Hans Haim ruft noch einmal in Erinnerung, dass das Thema jährlich diskutiert, aber nie entsprechend umgesetzt wurde: Eine Komplettsanierung in 3 Etappen war vorgesehen. Der miserable Zustand der Feldwege gehöre dringend behoben, seit der erstmaligen Asphaltierung vor ca. 50 Jahren (und der Teilabschnitt-Asphaltierung vor rund 2 Jahren) habe die Gemeinde dort nichts investiert. Insbesondere der „mittlere Weg“ sei besonders beeinträchtigt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass für die Feldweg-Asphaltierung im Jahr 2020 € 50.000 ausgegeben werden.

Beschlussfassung: mehrstimmig – 2 Gegenstimmen von GV Maria-Luise Reichholf und GR René Schrettl (GV Maria-Luise Reichholf verweist auf bereits Gesagtes.)

## **7. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Verlegung einer Löschwasserleitung im öffentlichen Gut (Gp. 1070/1 bzw. 1071, je EZ 52, KG Weer)**

BGM Markus Zijerveld erklärt die Lage der bestehenden und im Jahr 2008 verbücherten privaten Wasserleitung von Herrn Holzer im öffentlichen Gut (Gp. 1070/1) und seine nun vorgelegte Anfrage auf Verlegung einer (weiteren) privaten Wasserleitung in derselben Wegparzelle. Herr Holzer hat bereits einen Wasserbassin auf seiner Waldparzelle errichtet, ihm fehle eine Verbindung zu seinem Wohnobjekt – dort möchte er einen Hydrant errichten und diesen mit dem Wasser des Bassins speisen. Der BGM merkt an, dass in der Wegparzelle auch die Abwasserleitung der Gemeinde Weerberg verlegt ist, die Platzverhältnisse seien beschränkt und die Gemeinde sollte sich ggf. entsprechende Reserven vorbehalten.

GR Thomas Harb möchte wissen, wieso Herr Holzer einen eigenen Hydranten braucht. BGM-Stv. Klaus Mark antwortet, dass in einer Stellungnahme der Feuerwehr der Bedarf verneint werde. Er sei überdies nicht dafür, dass im öffentlichen Gut zwei private Leitungen liegen.

GR Gerda Sturm fragt nach, ob die Gemeinde solche „Selbstversorger“ unterstützen möchte.

Ersatz-GR Rudolf Unterlechner hinterfragt kritisch, ob Herr Holzer damit wirklich vorrangig den erwähnten Löschwasserzweck verfolgt und erkundigt sich wegen der Ableitung des Wasserüberlaufs (Einleitung in Kanal?).

GR Andreas Sparber möchte anmerken, dass die Gemeinde bei einer allfälligen Genehmigung jedenfalls nicht für die Aufrechterhaltung des Löschwassers zuständig sein soll.

BGM Markus Zijerveld fasst nach ausführlicher Diskussion zusammen, dass Herr Holzer die bestehende = verbücherte Wasserleitung in ihrer Dimension vergrößern könnte. Allerdings soll er keine zweite Wasserleitung im öffentlichen Gut verlegen oder das verbücherte Recht in irgendeiner anderen Weise ausdehnen.

GV Hans Haim meint, dass die Versorgung des Hühnerstalls mit fließendem und die des Hydranten mit stehendem Wasser sei. Eine „gleichzeitige Nutzung“ wäre abzuklären.

GV Josef Oblasser regt an, dass die „Leitungsverlegung auf eigene Kosten“ in einem allfälligen Vertrag/Ergänzung zum Vertrag geregelt werden soll.

Für GV Maria-Luise Reichholf seien alle Argumente der Gemeinderäte und Fachleute nachvollziehbar. Die bisher genehmigte Leitungsdimension müsste noch erhoben werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass im öffentlichen Gut (Gp. 1070/1 bzw. 1071) nur eine Wasserleitung bestehen kann (wie bereits grundbücherlich 2008 festgelegt), ggf. kann aber die Dimension dieser Wasserleitung vergrößert werden. Der diesbezügliche Dienstbarkeitsvertrag wird aufgehoben.

Beschlussfassung: einstimmig

## **8. Diskussion bezüglich Umsetzung Straßenbeleuchtungskonzept Gratzel (Leuchtentyp)**

BGM Markus Zijerveld verweist auf das Konzept von Herrn Gratzel (GR-Sitzung vom 12.05.2020, TO-Punkt 8). In der heutigen Sitzung sollen 1-2 Leuchtentypen ausgesucht und im Anschluss die Musterlampen aufgestellt/besichtigt werden. Insgesamt stehen 6 Varianten zur Auswahl, diese präsentiert er am Beamer.

Nach kurzer Diskussion ist sich der Gemeinderat einig, dass Variante 6 am gefälligsten ist („romantischer“ Leuchtentyp statt funktional/technische Leuchte). Herr Gratzel soll diese als Muster mit 2 Lichtfarben aufstellen. Ebenso soll für Variante 5 der genaue Preis erhoben werden.

## 9. Diskussion über die Voraussetzungen zur Ernennung eines Ehrenringträgers

BGM Markus Zijerveld verweist auf die GR-Sitzungen vom 17.11.2015 bzw. 05.07.2018 und erinnert, dass schon sehr lange keine Ernennung mehr vorgenommen wurde. Das Thema sollte keinesfalls in Vergessenheit geraten.

GV Maria-Luise Reichholf meint, dass Kriterien (Alter, Antragsteller, Anzahl der Träger, Amtsinhaber usw.) festgelegt werden müssen, ebenso die Art der Auszeichnung (Verdienstmedaille, Verdienstzeichen, Ehrenzeichen usw.).

BGM-Stv. Klaus Mark möchte Vorschläge erarbeiten und dann Entscheidungen treffen.

BGM Markus Zijerveld bittet GV Maria-Luise Reichholf mit der Ausarbeitung und anschließenden Präsentation im Gemeinderat. Diese nimmt das „Projekt“ gerne an.

## 10. Beschlussfassung bezüglich Abschluss Dienstbarkeitsvertrag sowie Tausch-Optionsvertrag mit Helmut Knapp, ausgearbeitet von Notar Reitter

BGM Markus Zijerveld verweist auf die GR-Sitzung vom 12.05.2020, Notar Reitter hat inzwischen die entsprechenden Verträge ausgearbeitet, Details wurden mehrfach mit allen Beteiligten geklärt. Mit den beiden Verträgen wird die Situation „Gartl“ und die Fläche vor dem Haus von Helmut Knapp geregelt.

BGM-Stv. Klaus Mark erklärt in Folge, dass es auch für die Familie Mair eine Lösung für die Parkplatzsituation geben wird. Ein Vorschlag wird derzeit von Arch. Prem ausgearbeitet.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt die von Notar Mag. Reitter vorbereiteten Verträge, nämlich

1. Dienstbarkeitsvertrag mit Helmut Knapp betreffend Einräumung von unentgeltlichen zeitlich unbefristeten Nutzungsrechten
2. Tausch-Optionsvertrag mit Helmut Knapp betreffend zukünftigen Tausch der Teilfläche 1 von 43 m<sup>2</sup> aus Gst 1093/1 und der Teilfläche 2 von 11 m<sup>2</sup> aus Gst 1092/2 je der Gemeinde Weer gegen das Gst 143 von 53 m<sup>2</sup> des Helmut Knapp.

Beschlussfassung: einstimmig

## 11. Allfälliges

a) GR Gerda Sturm erkundigt sich bezüglich Betreibung des Funparks und regt die Schaffung eines Trails für Fahrräder an. Auch sei der Zustand der Banden nicht mehr gut.

Der BGM lobt die neuen Pächter des Tennisplatzes. Vorerst soll aber die konkrete Entwicklung abgewartet werden, bevor weitere Investitionen getätigt werden.

b) Um 21.30 Uhr wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.

Weer, am 16.06.2020



Der Bürgermeister  
Mag. Markus Zijerveld

angeschlagen am: 16.06.2020  
abgenommen am: 01.07.2020